

Antrag

der Abgeordneten Dr. Roswitha Wisniewski, Erwin Marschewski, Wilfried Seibel, Hartmut Koschyk, Werner H. Skowron, Udo Haschke (Jena), Erika Steinbach-Hermann, Dr. Dietrich Mahlo, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Ina Albowitz, Gerhart Rudolf Baum, Dr. Burkhard Hirsch, Wolfgang Lüder, Hans-Joachim Otto (Frankfurt) und der Fraktion der F.D.P.

Kulturförderung des Bundes ab 1995

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen und der mittelfristigen Finanzplanung dem Deutschen Bundestag mitzuteilen, wie der Bund seine Gesamtverantwortung für bundesstaatliche kulturelle Einrichtungen und Projekte in Deutschland künftig wahrzunehmen gedenkt.

Die Bundesregierung sollte dabei nicht nur ihre eigene Position darstellen, sondern auch über den Stand der Beratungen mit den Bundesländern berichten. Dieser Bericht soll auch dazu dienen, den kulturellen Einrichtungen, Projekten und Verbänden eine klare Perspektive für ihre künftige Arbeit aufzuzeigen.

Bonn, den 13. April 1994

Dr. Roswitha Wisniewski
Erwin Marschewski
Wilfried Seibel
Hartmut Koschyk
Werner H. Skowron
Udo Haschke (Jena)
Erika Steinbach-Hermann
Dr. Dietrich Mahlo
Heinz-Günter Bargfrede
Hans-Dirk Bierling
Dr. Joseph-Theodor Blank
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Klaus Brähmig
Hartmut Büttner (Schönebeck)
Wolfgang Dehnel
Dirk Fischer (Hamburg)
Erich G. Fritz
Martin Götsching
Peter Götz
Claus-Peter Grotz
Manfred Heise
Ernst Hinsken
Georg Janovsky
Dr. Egon Jüttner
Steffen Kampeter

Dr. Volkmar Köhler (Wolfsburg)
Franz Heinrich Krey
Reiner Krziskewitz
Editha Limbach
Theo Magin
Günter Marten
Rudolf Meinel
Maria Michalk
Engelbert Nelle
Johannes Nitsch
Dr. Peter Paziorek
Dr. Hermann Pohler
Otto Regenspürger
Werner Ringkamp
Helmut Sauer (Salzgitter)
Dr.-Ing. Joachim Schmidt (Halsbrücke)
Reinhard Freiherr von Schorlemer
Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion

Ina Albowitz
Gerhart Rudolf Baum
Dr. Burkhard Hirsch
Wolfgang Lüder
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion

Begründung

Es steht außer Zweifel, daß dem Bund für kulturelevante Sachbereiche Mitfinanzierungszuständigkeiten aus der Natur der Sache und kraft Sachzusammenhangs zukommen.